

The Blood of a broken Heart - Das letzte Wiedersehen

Von engel_jacky

Kapitel 4: Gefangennahme

Nun waren bereits drei Tagen vergangen, an denen sich der edle Sesshoumaru zurück in sein altes Selbst gewünscht hatte. Er wusste, dass dies nicht einfach für ihn werden würde, aber vorerst musste er mit der derzeitigen Situation klarkommen. So saß er an diesem Morgen auf dem Balkon und beobachtete die blutrot aufgehende Sonne am Horizont.

"Guten Morgen" erklang es von einer fröhlichen Stimme, welche sich hinter ihm befand.

Erschrocken zuckte er zusammen. Jedoch war seine Furcht nicht begründet, da es Sarana war, die hinter ihm stand.

"Guten Morgen" erwiderte dieser daraufhin kühl.

Seine kalte Stimme war es, die dafür sorgte, dass die junge Frau ihrer Schüchternheit verfallen war.

"Willst du sonst noch etwas von mir?" fragte dieser weiterhin kalten Tones.

Die junge Schwarzhaarige fasste all ihren Mut zusammen und ergriff nun das Wort.

"Ich wollte euch fragen, ob ihr Lust hättet mit mir das Dorf zu erkunden." erklang es einladend von ihr.

Erst schwieg der Angesprochene kurz, doch dann stimmte er nickend zu. So machten sie sich in das nahegelegene Dorf auf. Dort angekommen zeigte die junge Frau dem Dämon alles. Sie stellte ihn ihren Freunden und Bekannten vor. Der Dämon nutzte dies aus, um sich alle Ecken und Winkel des Dorfes zu merken. Niemand von den anderen wusste was, er wirklich war. Und Sarana? Auch ihr wollte er sein Geheimnis nicht anvertrauen, da sie für ihn nur eine gewöhnliche Sterbliche war, die er verachtete. Jedoch fragte sich Sesshoumaru, was er tun musste, um zu seinem alten Aussehen zurückzufinden. Die Antwort wollte ihm jedoch partout nicht einfallen. So beschloss er zu schweigen und sich von seiner Begleiterin alles zeigen zu lassen. Die Zeit verging und so merkten beide kaum, dass es bereits dämmerte. Zurück in das

Dorf, aus welchem sie gekommen waren konnten sie nicht, da dies zu lange dauern würde. So mussten sie diese eine Nacht im Freien verbringen. Der edle Dämon war davon nur wenig begeistert. Dennoch beschloss er das Beste aus seiner Situation zu machen und trommelte erst einmal Feuerholz auf. Nachdem das Feuer brannte, ließ er sich wenige Meter daneben nieder. Sarana saß ihm gegenüber. Diese Gelegenheit wollte sie nutzen, um ihren Gegenüber besser kennenzulernen.

"Sesshoumaru-sama aus welchem Dorf stammt ihr eigentlich ab?" fragte die junge Schwarzhaarige neugierig.

Irritiert zog der Dämon die Augenbrauen hoch. Warum wollte sie das unbedingt wissen? Würde sie so bald merken, wer er in Wirklichkeit sei? Der Dämon beschloss vorerst zu schweigen. Doch bald sollte sein Schweigen gebrochen werden, da er einen merkwürdigen Geruch wahrnahm. Bevor Sesshoumaru etwas sagen konnte näherte sich den beiden eine ihm unbekannte Gestalt. Der Kopf dieser Person wurde von einer Pavianmaske geschmückt.

"Wer bist du?" fragte der Dämon gewohnt kalten Tones.

"Mein Name ist Naraku und ich bin hier, um deine kleine Partnerin mit mir zu nehmen! Immerhin bedeutet sie dir doch nichts, ist es nicht so?" fragte dieser ebenfalls kalten Tones.

Sarana blieb wie zu einer Salzsäule erstarrt stehen. Sie wusste zwar, dass ihr Gefährte kalten Herzens schien, aber würde er wirklich zulassen, dass der Feind seiner Gefährtin etwas antun würde? Minuten, die wie Stunden schienen verstrichen, bevor der Lord das Wort ergriff.

"Meinetwegen kannst du mit ihr machen, was du willst! Sie bedeutet mir nichts!" erklang es barsch seitens des Dämons.

Was? Hatte die junge Frau richtig gehört? Wollte ihr gegenüber sie wirklich sterben sehen?

"Sesshoumaru! Bitte du musst ihn aufhalten!" flehte sie leise.

Ein kaltherziges Lachen entrann dem Dämon.

"Denkst du wirklich, dass ich noch Verwendung für dich hätte?" fragte er arrogant. Sarana wollte flüchten, doch Naraku kam ihr zuvor und packte ihre beiden Handgelenke.

"Von nun an gehörst du mir!" erklang es lüsternd von ihm.

Sesshoumaru machte keinerlei Anstalten ihr zu helfen, so nutzte der Feind die Gelegenheit und verschwand. Seine Beute zog er mit sich.

Was würde nun aus Sarana werden? Würde sie dem Dämon dienen müssen? Und was würde aus Sesshoumaru werden? Könnte er wirklich so weiterleben? Immerhin hatte

er dem Feind Gelegenheit geboten in die Offensive zu gehen. Sollte er so seinem Darsein als Mensch entkommen können? Oder würde es noch Folgen für ihn geben?